

sion sind. Die Staatsgrenzen der DDR sind unverletzlich. Provokationen der revanchistischen und militaristischen Kräfte Westdeutschlands werden durch die unüberwindliche Macht der Mitgliedstaaten des Warschauer Paktes verhindert oder entschieden zurückgewiesen.

### III

Auf der Grundlage des Vertrages über Freundschaft, gegenseitigen Beistand und Zusammenarbeit, der eine neue Etappe der deutsch-sowjetischen Freundschaft einleitete, wird die Zusammenarbeit zwischen unseren beiden Staaten auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens weiterentwickelt. Mit den jetzt getroffenen Vereinbarungen sind die Grundlagen für eine höhere Stufe der wirtschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit gelegt worden, um gemeinsam die Erfordernisse der technischen Revolution zu meistern und die Arbeitsproduktivität maximal zu steigern. Das liegt im Interesse der ständigen Entwicklung der Volkswirtschaft beider Länder und dient der Lösung der historischen Aufgaben der Werktätigen unserer Staaten beim Aufbau des Sozialismus und des Kommunismus und im ökonomischen Wettbewerb mit dem Kapitalismus. Die noch engere Zusammenarbeit zwischen der DDR und der UdSSR stärkt die Macht des sozialistischen Weltsystems, der Hauptkraft des Friedens und des Fortschritts in der ganzen Welt.

Der 48. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution und die Reise der Partei- und Regierungsdelegation nach der UdSSR sind uns Anlaß, allen Werktätigen der DDR die großen Leistungen des Sowjetvolkes, die es bei der Schaffung der materiell-technischen Basis des Kommunismus vollbringt, überzeugend und anschaulich zu erläutern. Die gewaltigen Erfolge der Sowjetunion sind der Ausdruck des großen Heroismus der sowjetischen Menschen, der Vorzüge und der Überlegenheit der sozialistischen Gesellschaftsordnung.

### IV

Die Große Sozialistische Oktoberrevolution war ein Sieg der „internationalen Solidarität der Werktätigen . . . f, n deren Namen - wie Lenin